

1464 Wiehnachtsversli.

Chrischtchindli ja, so isch es halt,
der Äntsch wird langsam grau und alt.
Er fasst zwar sälte Schnupfe, Grippe.
Bim Bücke fitzt`s aber zwüsche de Rippe.
Und bim letsche Bsuech vo siner Tante,
meint die: „Sit em letschmal wachst din Wampe.

Söttisch halt, statt Schoggi ässe,
din Arsch bewege nöd vergässe!“

Die alti Dame cha scho säge,
die laht sich s Büchli uswärts pfläge.
Em Äntsch hingäge muess es länge
sin Arsch is Badehösli z`zwänge
und in Schluefwäg, du wirsch es ahne
sich z bewege in “chalte Bahne“.

Denn infolge mangels Strom
wird s Wasser chälter, s isch en Hohn.

Verordnet het`s der Bundesrat,
das isch en Schiessdräck, i der Tat!
D`Fraue bsunders, die duet`s schüttle,
in “*unter 30 Grad Wasser*“ z`chnüttle.

Es chönnti ja bim Länge-schwimme,
plötzlich d Muetermilch no grinne!
Was wüsse denn die Brüeder z`Bern?
Die sufe Wy, händ Milch nöd gern!

Au bim “deheime-selber-wohne“
düend die Brüeder eus nöd schone.

I der Wohnig und i de Beize
söll me sofort weniger heize.
Statt vierezwänzg Grad i de Zimmer
wird`s ab sofort no viel schlimmer.
Achtzeh Grad, die müend jetzt gnüege.
S Schwyzervolk muess sich dem füege.
Ab sofort sig achtzeh Grad es Gsetz.
Wie machsch bi Froscht im Zimmer Sex?

Da grüht der ja der schtärkschti "Chli"
scho lang vor em Orgasmus i!
Das spielt bi mir zwar gar kei Rolle,
spiel` nur bim Chegle no "in die Volle".
Muess nümme bi de Beschte si,
dä Ehrgitz isch bi mir verbi!

Aber Äntsch, mir händ jetzt doch Advent,
wo me nümme mit jedem Meitli pennt!
Öb`s warm oder chalt isch bi eus vor em Huus,
isch doch egal, du chunnsch nöd drus!
Jetzt singe sie doch, die brave Ängel
und freue sich a Schoggischtängel.
Im Chopfkino soll jetzt im Traum
meh Platz si für der Tannebaum.
Bitte, e chli meh Besinnig!
Das schafft trotz Chälti Luscht uf Schtimmig.
Es brucht zum Freud ha i dim Herze
nur en Tannebaum mit Cherze.
Wenn die am Abig flackernd brenne,
chas no so chalt si i der Tenne.
Bi Temperature, au ganz tüffe,
muesch nur chli näch zum Schätzli schlüfe.
Legsch din Arm ume Hals vom Spätzli,
denn suecht ihre Chopf no schnell es Plätzli
wo d Wärmeleitig sofort glingt
und s Herz vor luter Freud grad springt.
„Drum isch dä Vorschlag "Heizig z`spare",
nöd dumm vo de siebe "Berner Narre".
Die Wysig cha me ganz guet schlücke,
me muess nume e chli zäme rücke,
s Schätzli nöcher a sich zieh,
so frühre beidi sicher nie!"

Äntsch